Stand Januar 2017

Inhalt

[Wer gehört zur GS Gohfeld 1](#_Toc450589134)

[Was uns wichtig ist - unser Leitbild 4](#_Toc450589135)

[Wir über uns 9](#_Toc450589136)

[Die Eltern und wir 11](#_Toc450589137)

[Die Kinder und wir 11](#_Toc450589138)

[Was wir schon erreicht haben 11](#_Toc450589139)

[Was wir erreichen wollen 14](#_Toc450589140)

[Wie wir unsere Ziele erreichen 14](#_Toc450589141)

[Wie wir unseren Fortschritt überprüfen 14](#_Toc450589142)

[Woran wir in den letzten Schuljahren arbeiteten 15](#_Toc450589143)

[Woran wir im Schuljahr 2016/2017 arbeiten 15](#_Toc450589144)

[Was wir mittelfristig erreichen wollen 16](#_Toc450589145)

[Was wir langfristig erreichen wollen 16](#_Toc450589146)

Schulprogramm 2016/2017 der

Ev. Grundschule Gohfeld

# Wer gehört zur GS Gohfeld

Wir sind eine zweizügige evangelische Grundschule in der Stadt Löhne mit dem Standort Gohfeld und 179 Schülerinnen und Schülern. Seit Beginn dieses Schuljahres sind wir Schule des „Gemeinsamen Lernens“ somit werden Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf bei uns gemeinsam unterrichtet. Unser Kollegium wird durch zwei Sonderpädagoginnen, eine Sozialpädagogin, eine Schulsozialarbeiterin, eine Lehrerin für den Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch und eine Fachkraft für Integration unterstützt. Damit die Kinder auch nach dem Unterricht betreut sind, bietet die Schule eine flexible Betreuung und die Betreuung im Offenen Ganztag an. Verlässlicher Unterricht ab der ersten Stunde ist immer gewährleistet.

|  |
| --- |
| **So können Sie uns erreichen:**Ev. Grundschule Gohfeld, Goethestraße 25, 32584 Löhne🕿 05731/81014 🖷 05731/84684 e-mail: gs.gohfeld@schulen.loehne.deHomepage: www.grundschule-gohfeld.de |

Schulleitung: Christiane Röder

🕿 05731/81014

Sekretärin: Andrea Schiffer

🕿 05731/81014

Sekretariat: montags und donnerstags von 8.15 - 13.15 Uhr

 dienstags von 10.15 - 12.15 Uhr

Schulsozialarbeiterin: Kathrin Schade: Di. 7.30-12.30 Uhr und Do. 7.30- 13.00 Uhr

Hausmeister: Achim Hemeier

🕿05731/81014

Reinigungskräfte: Lydia Klause und Raissa Tissen

Förderverein: Vorsitzende: Frau Meral Grube

Betreuungsverein : Vorsitzende: Frau Sabine Erdbrügger

Randstundenbetreuung: „Von acht bis eins“: montags - freitags bis 14.00 Uhr
Betreuungsmitarbeiter: Beate Rodefeld, Jela Dette,
 Tanja Ramöller, Maria Balsmeier

🕿 0160/96589798

Offener Ganztag „Baumhaus“: montags - freitags bis 16.30 Uhr
OGS Mitarbeiter: Rebecca Kiel, Ona Müller

🕿05731/3005577 Email: ogsg@loehne.de

**Unser Kollegium:**

Frau Kerstin Schwer Klasse 1 a Raum 14 (EG)

Frau Julia Götze Klasse 1 b Raum 15 (EG)

Frau Silke Möllenberg-Strachorra Klasse 1 c Raum 17 (EG)

Frau Britta Kühnl Klasse 2a Raum 24 (OG)

Frau Katja Boldt Klasse 2b Raum 27 (OG)

Frau Anke Meyer Klasse 3a Raum 13 (EG)

Frau Heike Kütemeier Klasse 3b Raum 16 (EG)

Frau Irina Benzin Klasse 4a Raum 26 (1. OG)

Frau Jasmin van der Bent Klasse 4b Raum 25 (1. OG)

Frau Kerstin Schwer Sonderpädagogin

Frau Britta Busse Sonderpädagogin

Frau Sabine Lison Fachlehrerin

Frau Gesine Korus Fachlehrerin

Frau Monika Ußling Fachlehrerin

Herr Daniel Witt Fachlehrer

Frau Christiane Röder Schulleiterin und Fachlehrerin

Frau Müjgan Özdil Fachlehrerin für die Herkunftssprache Türkisch

Frau Dorothee Deter Sozialpädagogin

Frau Kathrin Schade Schulsozialarbeiterin

Frau Sabine Gnech Fachkraft für Integration

**Mitglieder der Schulkonferenz:**

Frau Marion Nieburg Mutter 2a

Frau Petra Meyrahn Mutter 3b

Frau Petra Meier Mutter 1b

Frau Christiane Röder Schulleiterin

Frau Sabine Lison Lehrerin

Frau Katja Boldt Lehrerin

Frau Silke Möllenberg-Stachorra Lehrerin

**Mitglieder der Steuergruppe:**

Frau Christiane Röder Schulleiterin

Frau Julia Götze Lehrerin

Frau Heike Kütemeier Lehrerin

**Mitglieder des Krisenteams :**

Frau Christiane Röder Schulleiterin

Frau Heike Kütemeier Lehrerin

Frau AnkeMeyer Lehrerin

Frau Jasmin van der Bent Lehrerin

Frau Kathrin Schade Schulsozialarbeiterin

Frau Beate Rodefeld Leitung der Randstundenbetreuung

Frau Ona Müller Erzieherin in der OGS

**Unsere Schulstunden**

Frühaufsicht auf dem Schulhof: ab 7.40 Uhr

1. Klingeln 7.50 Uhr

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Stunde:** | **7.55 - 8.40 Uhr** |
| **2. Stunde:** | **8.40 - 9.25 Uhr** |

große Schulhofpause: 9.25 - 9.45 Uhr

Frühstückspause in den Klassen: 9.45 - 9.55 Uhr

|  |  |
| --- | --- |
| **3. Stunde:** | **9.55 - 10.40 Uhr** |
| **4. Stunde:** | **10.45 - 11.30 Uhr** |

kleine Schulhofpause: 11.30 - 11.40 Uhr

|  |  |
| --- | --- |
| **5. Stunde:** | **11.40 - 12.25 Uhr** |
| **6. Stunde:** | **12.30 - 13.15 Uhr** |

**Unsere Schulsozialarbeiterin**

Kathrin Schade

Bürozeiten: dienstags von 7.30 - 12.30 Uhr

donnerstags von 7.30 - 13.00 Uhr

**Unsere OGS - Öffnungszeiten**

11.30 Uhr - 16.30 Uhr

An den schulfreien Tagen ist die OGS bereits ab 7.30 Uhr geöffnet. In den Oster- und Herbstferien ist die OGS je eine Woche geöffnet, in den Sommerferien ist sie drei Wochen geöffnet. Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die OGS geschlossen.

Für die Betreuung während der Schulferien und an freien Tagen ist eine Anmeldung der Kinder nötig.

**Betreuungsverein - Öffnungszeiten**

11.30 Uhr - max. 14.00 Uhr (flexibel wählbar nach vertraglicher Vereinbarung)

In den Ferien und an den beweglichen Ferientagen findet keine Betreuung statt.

# Was uns wichtig ist - unser Leitbild

Wir, das Kollegium der Grundschule Gohfeld, wollen unseren Schülerinnen und Schülern neben den Bildungsinhalten, christliche Werte und gesellschaftliche Grundwerte vermitteln. Wir heißen alle Kinder willkommen und nehmen sie an, wie sie sind, mit ihren Stärken und Schwächen. Ihre Vielfalt nutzen wir als Chance für eine gute pädagogische Arbeit.

Anlässlich der aktuellen Situation wollen wir besonders die Kinder mit Fluchterfahrungen in die Klassengemeinschaft integrieren. Durch gezielte Sprachförderung in Kleinstgruppen, im Klassenverband oder durch Lernsoftware am PC erlernen die Kinder die deutsche Sprache. Sprachbarrieren innerhalb und außerhalb der Schule können so schneller abgebaut werden.

**Es ist uns wichtig, …**

… die Kinder auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten, sie an das selbstgesteuerte Lernen heranzuführen und sie darin zu unterstützen, ihren eigenen Lernstil zu finden.

… dass die Kinder sich selbst, andere und die Natur achten und schützen.

… den Kindern Freude an einer gesunden Lebensweise, an Bewegung und Sport zu vermitteln.

… die Kinder für den musisch-künstlerischen Bereich durch Aktivitäten im Unterricht und durch vielfältige Angebote zu begeistern und ihre eigene Kreativität zu fördern.

… den Kindern durch differenzierte Leseförderung eine gute Grundlage für die umfangreichen Anforderungen des von Schriftsprache geprägten Alltags zu schaffen.

… die vielfältigen Kompetenzen der Eltern in den Schulalltag einzubeziehen und für alle Kinder nutzbar zu machen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Arbeit unseres Fördervereins, der durch seine umfangreichen Aktivitäten und Angebote das Schulleben bereichert.

… dass die Kinder ihren Lebens- und Erfahrungsraum durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern erweitern und eine Verknüpfung von Schule und Lebenswirklichkeit stattfindet.

… dass das Kollegium seine Arbeit und Konzepte regelmäßig evaluiert.

… in unserer Schule durch eine gute Zusammenarbeit des Kollegiums und aller Mitarbeiter einen verlässlichen, vertrauensvollen Rahmen als Grundlage für ein motiviertes Lernen zu schaffen.

***Es ist uns wichtig,***

 *…dass wir unseren Schülerinnen und Schülern christliche Werte und gesellschaftliche Grundwerte*

*vermitteln.*

Darum gehen wir zu besonderen Anlässen, wie der Verabschiedung der Viertklässler, der Einschulung und Weihnachten mit allen Kindern in die Kirche. Die Schüler und Schülerinnen bereiten in Zusammenarbeit mit dem Pastor und den Lehrerinnen Gottesdienste vor. So lernen sie die besondere Bedeutung und Würdigung wiederkehrender Feste im Jahreskreis kennen. Im täglichen Miteinander und auch an Projekttagen zum Thema „Umgang mit Konflikten“ oder mit den Projekten „Klasse 2000“ und „Lubo aus dem All“ vermitteln wir den Schülern und Schülerinnen, wie sie höflich, respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen.

*…*die Kinder auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten, sie an das selbstgesteuerte Lernen heranzuführen und sie darin zu unterstützen, ihren eigenen Lernstil zu finden.

Deshalb werden die Kinder in der jahrgangsgebundenen Schuleingangsphase von unserer Sozialpädagogin und Lehrkräften individuell gefördert. So oft es möglich ist, werden die Kinder von einem Lehrerteam unterrichtet, um differenziert auf ihre Lernbedürfnisse eingehen zu können. Es werden individuelle Entwicklungspläne erstellt. Ab Klasse 1 findet Methoden- und Kommunikationstraining in Form von Trainingsspiralen statt. In den höheren Jahrgangsstufen werden auf dieser Basis Teamfähigkeit und selbstgesteuertes Lernen gefördert. Auch Projekte und innere Differenzierung im Unterricht unterstützen das individuelle Lernen ebenso wie die Arbeit in Kleingruppen.

*… dass die Kinder sich selbst, andere und die Natur achten und schützen.*

Darum nehmen wir regelmäßig an Umweltprojekten (u. a. „Sauberes Gohfeld“ -Müllsammelaktion der Vereine) teil und praktizieren Umweltschutz in der Schule durch Energiesparen (Lüftung und Beheizung der Räume, Beleuchtung), Mülltrennung und Klimaschutz („Grüne Meilen“- Schulwege umweltbewusst zurücklegen). Im Schulgarten und auf der Aqua Magica können die Kinder die Natur intensiv und mit allen Sinnen erleben. Diese nutzen wir für den Unterricht z.B. im Kartoffelprojekt (Säen, Pflanzen, Verarbeiten). Mit dem abschließenden Kartoffelfest werden den Schülern und Schülerinnen eine gesunde Lebensweise und die Freude an heimischen Nahrungsmitteln vermittelt. Im 2-Jahres-Rhythmus nehmen die Kinder des 3.und 4. Jahrgangs an dem Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ teil. In diesem Angebot der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück lernen die Kinder Strategien kennen, wie sie mit guten und schlechten Gefühlen umgehen können.

*… den Kindern Freude an einer gesunden Lebensweise, an Bewegung und Sport zu vermitteln.*

Deshalb veranstalten wir Sport- und Spielfeste und ermöglichen den Kindern, das „Deutsche Sportabzeichen“ zu erwerben. In der bewegten Pause nutzen die Kinder Kleinspielgeräte, den Spielplatz und unseren großen und abwechslungsreichen Schulhof. Der Schwimmunterricht genießt einen sehr hohen Stellenwert. In leistungsdifferenzierten Schwimmgruppen erwerben die Kinder unterschiedliche Schwimmabzeichen und verlassen die Schule in der Regel als sichere Schwimmer. Auch nehmen wir an den Schwimmwettkämpfen auf Stadtebene teil. Im Sportunterricht legen wir, neben der sportlichen Ausbildung der Kinder, besonders viel Wert auf ein kooperatives und faires Verhalten.

*… die Kinder für den musisch und künstlerischen Bereich im Unterricht und durch vielfältige Angebote zu begeistern und ihre eigene Kreativität zu fördern.*

Darum bieten wir regelmäßig die Musik-AG an, die im Rahmen des Generationenprojektes im 6-Wochenrhythmus am Nachmittag in das Eduard-Kuhlo-Altenheim geht, um dort mit den Bewohnern zu musizieren. Des Weiteren arbeiten wir eng mit der städtischen Musik- und der Jugendkunstschule zusammen: Im ersten Schuljahr erhalten alle Kinder zusätzlichen Musikunterricht durch die Musikschule (Elementare musikalische Vorbereitung, Instrumentenkarussell, abschließende Aufführung in der Werretalhalle). Im zweiten Schuljahr findet ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule statt, das entweder mit einer darstellenden Präsentation oder einer Ausstellung endet. Im vierten Schuljahr haben die Kinder die Möglichkeit, an einem Tanzprojekt in Zusammenarbeit mit der Ballettschule Moving Arts teilzunehmen. Das Projekt endet mit einer Aufführung, in der die Kinder eine erarbeitete Choreografie vor Publikum darbieten. Unsere Schule bietet häufig kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. Aufführungen der Jungen Oper, Besuch der Nordwestdeutschen Philharmonie, Autorenlesungen und ein Zirkusprojekt mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins an.

*… den Kindern durch differenzierte Leseförderung eine gute Grundlage für die umfangreichen Anforderungen des von Schriftsprache geprägten Alltags zu schaffen.*

Darum bieten wir mit Unterstützung von Eltern und Großeltern für alle Jahrgänge den „Leseclub“ an. Hier können sich die Kinder in einem eigens dafür eingerichteten Lesezimmer dem kreativen Umgang mit Literatur und dem selbstvergessenen Lesen widmen. Hier und auch in den klasseneigenen Bibliotheken können die Kinder aktuelle und altersgemäße Bücher ausleihen. Ihren Leseerfolg überprüfen die Schüler mit „Antolin“ (Internetplattform) und erhalten für die erfolgreiche Teilnahme Urkunden und Bücherpreise. Im Jahrgang 3 lernen die Kinder die Stadtteil- und die Stadtbibliothek im Rahmen eines Besuches kennen. Darüber hinaus findet in diesem Jahrgang auch eine Autorenlesung, unterstützt durch den Förderverein, statt. Weiterhin veranstalten wir jedes Jahr einen Lesewettbewerb, der auf Stadtebene fortgeführt wird. Das tägliche Lesen von Texten wird in allen Klassen mit dem „Lesepass/Lesehaus“ dokumentiert.

*…die vielfältigen Kompetenzen der Eltern in den Schulalltag einzubeziehen und für alle Kinder nutzbar zu machen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Arbeit unseres Fördervereins, der durch seine umfangreichen Aktivitäten und Angebote das Schulleben bereichert.*

Deshalb freuen wir uns über viele motivierte und engagierte Eltern!
Eltern unterstützen uns: als Lesemütter/-väter, beim Einschulungscafé, bei Ausflügen, bei der Gestaltung und Organisation von Klassenfesten, Schulfesten, Sportfesten, dem Besuch außerschulischer Lernorte, beim Schwimmunterricht, im Leseclub, beim Förderverein … .
Unser Förderverein unterstützt die Schule und somit die Kinder durch die Bereitstellung finanzieller Mittel und sorgt durch viele Feste für den Zusammenhalt. Dabei wird auch die Gohfelder Schulgemeinde in gemeinsame Aktionen miteinbezogen und so die Verbindung gepflegt.

*… dass die Kinder ihren Lebens- und Erfahrungsraum durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern erweitern und eine Verknüpfung von Schule und Lebenswirklichkeit stattfindet.*

Darum verknüpfen wir unseren Unterricht mit außerschulischen Lernorten, z.B. Gärtnerei, Bäckerei, Polizei, Feuerwehr, Rürups Mühle, Gut Bustedt, Simeonkirche, Moschee, Aqua Magica, Besuch der Museumsschule, Zoo und Zooschule Osnabrück. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen mit vielfältigen praktischen Erfahrungen zu erweitern. Somit wird ihre Lebenswelt für sie begreifbar. Im 3. oder 4. Schuljahr fahren die Kinder auf eine dreitägige Klassenfahrt. Im Rahmen eines Projektes gehen die Drittklässler in den Simeonkindergarten, um dort den zukünftigen Schulanfängern vorzulesen.

... *dass das Kollegium seine Arbeit und Konzepte regelmäßig evaluiert.*

Deshalb werden bei der Schulentwicklungsplanung Zeiträume festgelegt, in denen wesentliche Aspekte des Schulalltags und der Unterrichtsarbeit evaluiert werden müssen. Anstehende Evaluationen werden von der Steuergruppe vorbereitet und dann mit dem Kollegium erarbeitet und beschlossen. Ergebnisse werden sowohl in den Schulpflegschaften als auch in der Schulkonferenz vorgestellt und in letzterer auch abgestimmt.

*… in unserer Schule durch eine gute Zusammenarbeit des Kollegiums und aller Mitarbeiter einen verlässlichen, vertrauensvollen Rahmen als Grundlage für ein motiviertes Lernen zu schaffen.*

Deshalb arbeiten alle Jahrgangsstufen im Team. Es finden wöchentliche, im Stundenplan ausgewiesene Teamsitzungen statt. Die Umsetzung der Unterrichtsinhalte wird gemeinsam geplant, Leistungsmessungen werden abgestimmt und im Vertretungsfall, bei Krankheit einer Kollegin, kann der Unterricht jederzeit problemlos weitergeführt werden. Auch Feste in den Jahrgangsstufen werden häufig gemeinsam durchgeführt und fördern den Zusammenhalt aller am Schulleben Beteiligter.

**Wir, das Kollegium der Grundschule Gohfeld und unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wollen, dass sich alle uns anvertrauten Kinder, deren Eltern und wir selbst uns an unserer Schule wohlfühlen!**

# Wir über uns

Unsere Grundschule hat ein stimmiges und erfolgreiches Lern- und Erziehungskonzept mit jahrgangsbezogenen Klassen, Halbtagsbetreuung, Ganztagsbetrieb bis 16.30 Uhr, individueller Förderung, integrativer und inklusiver Beschulung.

Als zweizügige evangelische Grundschule vermitteln wir den Schülerinnen und Schülern nicht nur tragfähige Grundlagen für ein erfolgreiches, motiviertes Lernen an den weiterführenden Schulen, sondern wir legen auch Wert auf eine individuelle, nachhaltige Förderung in der Grundschulzeit. Dabei konzentrieren wir uns auf eine intensive Unterrichtsarbeit, eine der wichtigsten Säulen in unserem Schulalltag, indem wir die Kinder beim Lernen aktiv unterstützen. Besonders das selbstständige Lernen soll dabei mit Tages- und Wochenplanarbeit sowie Werkstattunterricht gefördert werden. Die Kinder erleben die Lehrerinnen in lehrerzentrierten Unterrichtsformen als Vortragende und Gesprächsleiter, aber auch im offenen Unterricht als Lernbegleiter und Ratgeber.

Für alle Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit im Unterricht, im Ganztag und im Schulleben haben wir entsprechende **Fachleute und Kooperationspartner,** auf die wir z.B. in folgenden Situationen zurückgreifen können:

\* bei Rechenschwächen

\* bei Lese-und Rechtschreibproblemen

\* bei Sprachproblemen

\* bei Störungen im Wahrnehmungsbereich, in der Motorik und beim Schreiben lernen

\* bei Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten

\* bei Entwicklungsverzögerungen

\* bei Hochbegabung

Folgende außerschulische Institutionen und Beratungsstellen unterstützen uns dabei:

\* Jugendamt der Stadt Löhne

\* AWO Erziehungsberatungsstelle Löhne

\* Schulpsychologischer Dienst

\* Beratungsstelle Strohhalm Löhne

\* Sozialamt

\* Fachstelle für Frühe Hilfen und Kinderschutz

\* Kinderschutz

\* Förderschulen

Mit Fachkompetenz gestalten wir unsere Unterrichts- und Erziehungsarbeit und nehmen

uns Zeit für Beratungsgespräche.

Seit dem 1. April 2015 ist Frau Kathrin Schade als **Schulsozialarbeiterin** an unserer Schule tätig.

Schwerpunkte der Schulsozialarbeit sind:

\* Beratung bei Erziehungsfragen und schulischen Schwierigkeiten

\* Vermittlung passender Unterstützungsangebote

\* Beratung zu Leistungen aus dem Bildungspaket (bei Klassenfahrten, Lernförderung,

 Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen in der OGS, etc.)

\* Durchführung von Gruppen- und Klassenangeboten zum Sozialen Lernen

\* Organisation der Internationalen Kindergruppen und der Löhner Ferienspiele

\* Vermittlung von Freizeitangeboten in der Stadt Löhne.

Frau Schade ist in der Regel an folgenden Tagen in der Grundschule Gohfeld anzutreffen:

dienstags von 7.30 bis 12.30 Uhr

donnerstags von 7.30 bis 13.00 Uhr

Unser **„Offener Ganztag – OGS Baumhaus“** ist über die Halbtagsbetreuung hinaus für viele Eltern eine unverzichtbare Betreuungsmaßnahme.

Täglich werden hier die Kinder von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr von drei qualifizierten Erzieherinnen und einer Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst betreut. Die Hausaufgabenbetreuung im Jahrgang 3 und 4 übernehmen die Lehrerinnen. Die Hausaufgaben im Jahrgang 1 und 2 werden von den Erzieherinnen betreut. Zurzeit besuchen 43 Kinder die OGS. Weitere Informationen finden Sie im Flyer der OGS, den Sie in der OGS und im Schulbüro erhalten können.

Unsere **Betreuung von „8 bis 1“** ist eine Randstundenbetreuung, die die Kinder flexibel wählbar von 11.30 bis max. 14.00 Uhr betreut. Zurzeit arbeiten dort 4 Mitarbeiterinnen und es besuchen 52 Kinder die Einrichtung. Weitere Informationen über anfallende Kosten entnehmen Sie bitte dem Flyer, den Sie in der Betreuung und im Schulbüro erhalten können.

An unterrichtsfreien Tagen können die Kinder beide Einrichtungen in Anspruch nehmen.

Für die Ferien und die beweglichen Ferientage bietet nur die OGS Betreuungstermine an.

# Die Eltern und wir

Die Mitbestimmung und Mitwirkung von Eltern ist uns wichtig, deshalb führt jede Klasse pro Schulhalbjahr eine Klassenpflegschaftssitzung (Elternabend) durch. Die hier jährlich gewählten Klassenpflegschaftsvorsitzenden und ihre Vertreter bilden die Schulpflegschaft, die sich zweimal im Jahr trifft. Die Schulpflegschaft wählt die Schulpflegschaftsvorsitzende oder den Schulpflegschaftsvorsitzenden und deren Vertreter sowie die Elternvertreter für die Schulkonferenz.
In der Schulkonferenz werden alle Entscheidungen, die für eine Schule und für die Schülerinnen und Schüler wichtig sind, getroffen.

Nur mit der Unterstützung vieler engagierter und motivierter Eltern gelingt ein lebendiges, kinderfreundliches und entwicklungsförderndes Schulleben.

# Die Kinder und wir

Es ist uns wichtig, die Kinder in ihrem Verantwortungsbewusstsein zu stärken und sie in das Schulleben aktiv miteinzubeziehen. Darum übernehmen die Schüler und Schülerinnen des

4. Schuljahres Patenschaften für die Schulanfänger und helfen ihnen, sich in der Schule zurechtzufinden. Alle Kinder übernehmen Verantwortung in Form von Klassendiensten, z.B. Kakaodienst, Fegedienst, Austeildienst, Tafeldienst… . In den 3. und 4. Jahrgängen werden als besondere Ansprechpartner Klassensprecher/innen gewählt.

# Was wir schon erreicht haben

Nach der Qualitätsanalyse im Jahr 2007 haben wir unsere pädagogische Schulentwicklung kontinuierlich fortgeschrieben. Für jedes Fach haben wir **neue Curricula** (Arbeitspläne) erarbeitet. Diese sind auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt und auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW und der in der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien entwickelt worden. Im Schuljahr 2012/13 haben wir im Bereich „Rechtschreiben“ ein neues Konzept erarbeitet. Nach einer ersten Evaluation konnten wir im Schuljahr 2013/14 neue, verbindliche Absprachen für die Leistungsbewertung im Fach Rechtschreiben festlegen.

Weiterhin gilt auch für die anderen Fächer, dass wir in Anlehnung an die Kompetenzerwartungen des Landes **verbindliche Beurteilungskriterien** festgelegt haben. Die Kinder werden bei uns in der Schule bei Bedarf auf der Grundlage **individueller Entwicklungspläne** unterrichtet. Durch eine **frühzeitige Schuleingangsdiagnostik** erkennen wir Stärken und Schwächen der Schulanfänger und können diese gezielt durch Differenzierungsmaßnahmen innerhalb und außerhalb des Unterrichtes auffangen.

Unsere Schule nahm am Projekt **„Schule & Co.“** des Kreises Herford erfolgreich teil und führt die Praxiselemente „Methodentraining“, „Kommunikationstraining“, „Teamentwicklung“ und „Selbstgesteuertes Lernen“ regelmäßig fort. Es wurde ein Konzept erarbeitet, das regelmäßig umgesetzt und dokumentiert wird. Festgelegte Wochen in jedem Schulhalbjahr zu den einzelnen Trainings sollen den nachhaltigen Erfolg sichern.

Seit Anfang 2014 nehmen unsere Schüler ab dem 1. Schuljahr am Projekt **„Klasse 2000“** teil. Dieses ist ein Programm zur Gesundheitsförderung, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, Sucht- und Gewaltvorbeugung und wird von einem unserer Kooperationspartner finanziell unterstützt.

Um die Kinder zu einem friedlichen Umgang miteinander zu erziehen, arbeiten wir fortlaufend an einem **Konzept zur Gewaltprävention**. Gleichzeitig sollen die Schüler und Schülerinnen in ihrer Persönlichkeit so gestärkt werden, dass sie sich auch in Konfliktsituationen erfolgreich behaupten können. Durch die neu erarbeiteten Schulregeln wird dieses Vorhaben unterstützt, ebenso wie durch regelmäßige Projekttage zum Thema „Umgang mit Konflikten“. Neu eingeführt wurde im Schuljahr 2015/16 das Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen „Lubo aus dem All“ in Klasse 1, das von unserer Schulsozialarbeiterin durchgeführt wird.

Ein wichtiger Leitgedanke unserer Schule ist, die **Lesekompetenz** zu fördern und den Spaß am Lesen zu wecken. Daher findet jedes Jahr ein schulinterner Lesewettbewerb in jeder Klasse statt. Die Sieger des 3. und 4. Jahrgangs nehmen am städtischen Lesewettbewerb in der Stadtbücherei teil. Hier konnten wir schon einige Erfolge verbuchen. Seit 2006 können wir einen Leseclub als zusätzliches Angebot für die Schüler und Schülerinnen anbieten. Dank engagierter Unterstützung der Eltern/Großeltern haben die Kinder dort die Möglichkeit, zu lesen, sich vorlesen zu lassen oder einfach nur in der gemütlichen Atmosphäre unseres Leseclubraumes in den Büchern zu schmökern. Regelmäßig stattfindende Autorenlesungen für den Jahrgang 3 und das Unterrichtsprojekt „Grundlegende Methoden des freien Sprechens“ mit Dieter Grell ergänzen dieses Angebot. Im Jahrgang 4 erhält jedes Kind zum „Welttag des Buches“ einen Büchergutschein der Stiftung Lesen, den die Klassenlehrerinnen bestellen und einlösen. Die Bücher „Ich schenk dir eine Geschichte“ werden dann im Deutschunterricht eingesetzt.

Unser Ziel ist es, dass alle Kinder unserer Schule das **Schwimmen** erlernen und entsprechende Schwimmabzeichen erwerben. Daher unterrichten wir die Kinder in leistungsdifferenzierten Gruppen. Unsere Erfolge bei den regelmäßig stattfindenden Schwimmwettbewerben zeigen uns, dass unser Vorhabenerfolgreich umgesetzt wird.

Seit 2009 führen wir gemeinsam mit dem Eduard-Kuhlo-Altenheim in Gohfeld ein **Generationenprojekt** durch. Im 6-Wochenrhythmus gehen die Kinder der Musik AG dorthin,

um gemeinsam mit den Bewohnern auf Orff-Instrumenten zu musizieren und zu singen.

Unsere Schule nimmt seit 2007 regelmäßig am Projekt **„Kultur und Schule“** teil. Qualifizierte Künstler und Künstlerinnen kommen in die Schule, um ein ganzes Schuljahr in wöchentlichen AGs mit den Kindern zu arbeiten. Das Angebot reicht wechselnd von gestalterischer Kunst, über Theater bis hin zum Tanz.

Im Rahmen des Projektes **„Kultur entdecken“** nehmen unsere Schüler und Schülerinnen in jedem Jahrgang verbindlich an folgenden Projekten teil: Klasse 1 hat eine wöchentliche Musikstunde mit der Musikschule Löhne. Klasse 2 führt Projekte mit der Jugendkunstschule Löhne durch. In der Klasse 3 lernen die Kinder die Stadtbücherei in Melbergen und die Hauptstelle in Löhne kennen. Der Besuch des Heimatmuseums, verbunden mit einem Workshop, bildet in Klasse 4 den Abschluss der Projekte von „Kultur entdecken“.

**Kooperationen mit weiterführenden Schulen**

Um naturwissenschaftliche Kompetenzen weiter zu stärken, ermöglichen wir den Schülern und Schülerinnen des 4. Jahrgangs im Bereich der Naturwissenschaften, einmal im Jahr am **„Teutolab Chemie“** an der Goethe-Realschule teilzunehmen. Den Informationsabend zum **Übergang in die Sekundarstufe I** führen wir gemeinsam mit den weiterführenden Schulen durch. Weiterhin haben wir zur Harmonisierung des Übergangs in gemeinsamen Bildungskonferenzen mit den weiter-führenden Schulen zu den Fächern Mathematik und Englisch Überlegungen und verbindliche Anforderungen zum **Übergang 4/5 im Fach Mathematik und Englisch** festgelegt.

**Kooperationen mit Kindergärten**

Wir wollen den neuen Schulanfängern den **Übergang vom Kindergarten zur Grundschule** erleichtern. Darum haben wir im Schuljahr 2014/15 mit einer neuen Kooperation begonnen. Kinder des 3. Jahrgangs gehen in den nahegelegenen Simeonkindergarten, um den Schulanfängern und auch jüngeren Kindern etwas vorzulesen. Schnuppersportstunden, die Schnupperstunden vor der Einschulung und Einladungen zu besonderen Festen an der Schule sollen weiterhin allen Kindergärten in der Nähe unserer Schule angeboten werden. Seit Anfang 2015 nehmen wir an „**Kita & Co.“, einem Bildungsprogramm des Kreises Herford und der Carina Stiftung Herford,** teil. Unser Kooperationspartner ist auch hier der Simeonkindergarten.

# Was wir erreichen wollen

Wir sind seit dem Schuljahr 2016/17 **Schule des Gemeinsamen Lernens** In diesem wichtigen Bereich beabsichtigen wir uns weiter zu qualifizieren.

Um **Kindern mit Fluchterfahrungen** das Leben und Lernen in einer deutschen Schule zu erleichtern, um sie bestmöglich zu fördern und sie schnell zu integrieren, besuchen die Kolleginnen verschiedenste Fortbildungen. Die Lehrkräfte setzen sich mit Thematiken wie Traumatisierung, der Überwindung von Sprachbarrieren oder der Suche nach geeigneten Fördermaterialen auseinander und versuchen, den neuen Anforderungen gerecht zu werden.

Durch einen personellen Wechsel an unserer Schule wird sich eine Kollegin als neue DaZ-Beauftragte (Deutsch als Zweitsprache) fortlaufend in einem umfangreichen Fortbildungsmodul qualifizieren.

# Wie wir unsere Ziele erreichen

Wir stehen mit dem **Kompetenzzentrum Herford** in Kontakt und lassen uns zu anstehenden Themen von qualifizierten Fachkräften fortbilden. Neben **individuellen Fortbildungen einzelner Kolleginnen** hospitierten wir bereits in einer Schule, die „Gemeinsamen Unterricht“ praktiziert. Unsere **Steuergruppe** wird sich weite**r**hin regelmäßig über die neusten Entwicklungen informieren und diese in das Kollegium hineintragen.

# Wie wir unseren Fortschritt überprüfen

Wir werden den Fortschritt regelmäßig überprüfen. Hierbei haben wir die Möglichkeit, Evaluationen durch die Schulleitung, die Steuergruppe, Jahrgangsteams und Evaluationsberater durchzuführen. Im Herbst des Schuljahres 2012/13 haben wir mit SEIS (Selbstevaluation in Schulen) zum zweiten Mal unsere Fortschritte evaluiert. Die Ergebnisse der Befragung wurden ausgewertet und notwendige Konsequenzen erarbeitet. Besonders hervorzuheben ist die große Zufriedenheit aller am Schulleben Beteiligter. Im Schuljahr 2014/15 haben wir an der COPSOQ-Befragung (Gefährdungsbeurteilung psychosozialer Faktoren am Arbeitsplatz) teilgenommen. Maßnahmen aus der Evaluation wurden abgeleitet und bereits umgesetzt. So hat u.a. das Kollegium ein größeres Lehrerzimmer bekommen und die Schulleitung ein eigenes Büro. Ebenso wurden Schallschutzmaßnahmen veranlasst und umgesetzt.

# Woran wir in den letzten Schuljahren arbeiteten

Das Kollegium der Grundschule Gohfeld hat im Schuljahr 2012/13 ein neues Rechtschreibkonzept auf der Grundlage neuer Materialien erarbeitet. Dieses neue Konzept soll die Kompetenzerwartungen der neuen Richtlinien und Lehrpläne sowie die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler noch stärker berücksichtigen. Eine erste Evaluation wurde bereits durchgeführt und verbindliche Vorgehensweisen für den Rechtschreibunterricht beschlossen. Die Kriterien der Leistungsbewertung und die damit verbundenen Lernzielkontrollen wurden ebenfalls evaluiert und auf das neue Konzept abgestimmt. Somit verfügt die Grundschule Gohfeld nun über **ein neues schulinternes Curriculum (Arbeitsplan) im Bereich „Rechtschreiben“**.

Eine erneute Evaluation soll am Ende des Schuljahres 2015/16 sattfinden. Dann hat ein Jahrgang das neue Konzept vollständig durchlaufen.

Eine neue **Schulordnung** wurde erarbeitet und der Schulkonferenz zur Abstimmung vorgelegt. Die Evaluation hat 2014 stattgefunden. Seitdem gibt es „Die Regel der Woche“.

Das gesamte Kollegium absolvierte 2014/2015 eine Ganztagsfortbildung **„Generatives Schreiben“** im Bereich Deutsch als Zweitsprache. Diese Methode wird nun verbindlich in einem regelmäßig festgelegten Rhythmus eingesetzt.

Das Krisenteam unserer Schule nimmt an regelmäßigen Sitzungen im Rahmen von Qualitätszirkelveranstaltungen der Stadt Löhne teil. Schwerpunkte in 2013/14 waren die Sensibilisierung der Lehrkräfte für die Themen **Kindeswohlgefährdung** und **Traumatisierung von Kindern.**

Im Schuljahr **2015/2016** wurde der **neue Notfallordner** der Bezirksregierung Detmold eingeführt, der den handlungssicheren Umgang mit Krisen und Notfällen erleichtern soll. Auch hierzu wurden weitere Veranstaltungen besucht.

# Woran wir im Schuljahr 2016/2017 arbeiten

Das Kollegium wird sich weiterhin schwerpunktmäßig im Bereich **„Gemeinsames Lernen“** fortbilden.

Seit Februar 2016 (bis Januar 2017) besucht eine Kollegin einen Fortbildungszertifikatskurs zu diesem Thema in Paderborn.

Das Kollegium plant zwei pädagogische Ganztagskonferenzen zu den Themen **„Kompetenzbasierte Arbeitspläne Deutsch“** und **„Kompetenzbasierte Arbeitspläne Sachunterricht“** teil**.**

Zudem wird das Kollegium am schuleigenen **Medienkonzept** weiterarbeiten.

Ein weiterer Arbeitsbereich ist die ständige Aktualisierung der **Homepage** für die Grundschule Gohfeld.

Das Kollegium der Grundschule Gohfeld, die Sekretärin und der Hausmeister bilden sich alle zwei Jahre in **„Erster Hilfe“** fort. Im Oktober des Schuljahres 2015/2016 erfolgte bereits die notwendige Fortbildung.

Eine neue **Pausenordnung** wurde erstellt.

Ein neuer **Evakuierungsplan** wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, der OGS, der Betreuung, der Schulsozialarbeiterin und der Schulleitung erarbeitet. Durch einen personellen Wechsel war es erforderlich, dass eine neue Kollegin im Krisenteam mitarbeitet. Diese hat eine umfangreiche Qualifizierungsmaßnahme durchlaufen, ebenso wie die Schulsozialarbeiterin.

# Was wir mittelfristig erreichen wollen

Im Fach **Mathematik** wollen wir die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler und unsere Leistungsbewertung evaluieren. Weiterhin wollen wir prüfen, ob die Neuauflage des 2014 angeschafften Lehrwerkes „Denken und Rechnen“ zukünftig durch ein Mathematikbuch für den zieldifferenten Unterricht ergänzt werden muss.

Der **Lehrplan Englisch** wird unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzerwartungen überarbeitet.

Unser **Konzept zum Lese- und Schreiblehrgang** in Klasse 1 sowie die Leistungsmessung und Beurteilung im Fach **Deutsch** sollen evaluiert werden.

Ein weiteres Entwicklungsvorhaben ist der Ersatz der Berichtszeugnisse mit Fließtext durch **Rasterzeugnisse**.

# Was wir langfristig erreichen wollen

Wenn wir Schule des „Gemeinsamen Lernens“ sind, wollen wir unsere schuleigenen Arbeitspläne überarbeiten und sie den neuen Anforderungen anpassen.